



Muttenz, 23. März 2017

Protokoll der 42. Ordentlichen Generalversammlung vom 23. März 2017

Ort: Partyraum der BBB, Höhlebachweg 34, Muttenz

Traktanden:

1. Begrüssung und Präsenz

Pascal Steck begrüsst um 19:32 Uhr alle Anwesenden im Namen des Vorstands, in diesem Jahr ausnahmsweise im Hause 34, dies aufgrund der Umbauten im Hause 32.

Entschuldigt sind Pascal Berger, Martin Erdmann, Rolf Frei, Wilfried Hunziker, Fernando Imhasly, , Alain Matthey-Doret Daniel Ronchi, Simon Schläpfer, Philipp Wegenstein, Stefan Winkler.

Durch Anwesende entschuldigt an der Versammlung werden zusätzlich Betti Madör, Vincenzo Scala,

Die Traktandenliste wird angenommen.

2. Aufnahme der Neumitglieder

Es gibt einen Rekord bei den Neumitgliedern zu vermelden.

Insbesondere gibt es auch einige neue Familienmitgliedschaften zu verzeichnen.

3. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Zum Stimmzähler wird Hansjörg Häfelfinger, zum Tagespräsidenten der Versammlung Kari Binggeli jeweils einstimmig gewählt.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Es gibt keine Einwände, dem Protokoll wird zugestimmt. Der Präsident bedankt sich herzlich bei Yvette Jost in deren Abwesenheit.

5. Jahresinformation des Präsidenten

a. Der Übergang der Präsidenschaft von Eugen Huder zum neuen Präsidenten Pascal Steck hat sehr reibungslos geklappt. Pascal Steck dankt seinem Vorgänger Eugen Huder hierfür ausdrücklich.

b. Auf das bestehende Rauchverbot in den Räumlichkeiten der Freizeitwerkstatt weist der Präsident ausdrücklich hin. Dies nicht zuletzt auch aus versicherungstechnischen Gründen.

c. Des Weiteren kündigt der Präsident diverse Kurse zu den Maschinen in der Freizeitwerkstatt im laufenden Jahr an.

6. Mitteilungen des Werkstattverantwortlichen

- a. Decoupiermaschine – Anwender sollten sich noch besser mit der Bedienung vertraut machen. Es kommt doch immer wieder vor, dass diese nicht ordnungsgemäss verwendet wird.
- b. Sauberkeit – es darf nach der Nutzung besser geputzt werden, es ist doch sehr häufig noch recht staubig.
- c. Entsorgungen – die Werkstatt ist keine Entsorgungsstelle

7. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung verschickt. Ruth Steck, welche mit Tibor Rado die Buchhaltung erneuert hat, stellt die gemachten Änderungen ausführlich vor und dankt Rolf Frei in dessen Abwesenheit für die Unterstützung hierbei. Es waren 2016 buchhalterische Änderungen nötig: neu werden Abschreibungen getätigt und die Maschinen / Werkzeuge werden mit ihrem aktuellen Wert erfasst. Der Bestand am 31.12.2016 hat sich dadurch auf CHF 7'000.- reduziert. Der Rückgang der liquiden Mittel 2016 ist auf die Anschaffung der Decoupiermaschine zurückzuführen. Das Schlüsseldepot ist neu als Passivum aufgeführt, da es hierbei um ein gebundenes Mittel handelt, welches bei Austritt und Rückgabe der Schlüssel retour erstattet werden muss.

8. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht der diesjährigen Revisoren Ricardo Blanco (1. Revisor) und Kurt Emmenegger (2. Revisor) wird durch Letzteren vorgetragen. Am 17.2.2017 fand die Prüfung der Kasse statt. Hierbei konnte die Korrektheit der Buchhaltung verifiziert werden. Dem Kassier Tibor Rado wird gedankt für seinen grossen Einsatz und die korrekte und gewissenhafte Buchführung.

9. Entlastung an den Vorstand

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

10. Festsetzen der Jahresbeiträge

Die Jahresbeiträge bleiben gleich. Der Präsident stellt heraus: da wir weder Miete noch Unterhalt zahlen, können wir mit dem geringen Jahresbeitrag auskommen. Unterhalten wird die Liegenschaft durch die einfache Gesellschaft, welche uns die Räumlichkeiten dankbarerweise zur Verfügung stellt. Die neue Familienmitgliedschaft mit dem Jahresbeitrag von CHF 88.00 wird einstimmig angenommen.

11. Festsetzung der Kompetenzausgaben des Vorstandes

Die Kompetenzausgabe in Höhe von CHF 2'500.00 wird angenommen.

12. Neuanschaffungen

Es sind keine Neuanschaffungen geplant.

13. Genehmigung des Jahresbudgets

Das Jahresbudget wird einstimmig angenommen.

14. Wahlen

- a. Wahl der nächsten Revisoren: Kurt Emmenegger wird als 1. Revisor, Johann Stutz als 2. Revisor einstimmig gewählt.
- b. Der Tagespräsident schlägt vor, den Präsident einzeln zu wählen und die restlichen Mitglieder gemeinsam im Verbund.

Den Anträgen zu den Wiederwahlen wird durch Klatschen zugestimmt, der Präsident sowie die weiteren Mitglieder des Vorstands sind somit für weitere 3 Jahre gewählt.

15. Anträge

- a. Es gibt keine Anträge der Mitglieder.
- b. Anträge des Präsidenten:
 - Diverse Änderungen in den Statuten
 - Änderung bei der Werkstattordnung: lautlose Arbeiten ausserhalb der regulären Öffnungszeiten sollen geduldet werden

Den o.g. Anträgen des Präsidenten wird einstimmig zugestimmt.

Weiterer Antrag des Präsidenten:

- Verkaufen / Entsorgen der Furnierpresse zur Schaffung von weiterem Lagerplatz.

Es gibt den Einwand durch Kari Binggeli, dass der gewonnene Platz seiner Meinung nach nicht gut genutzt werden kann. Über diesen Punkt entwickelt sich eine rege Diskussion. Konsens ist, dass man sich über die Nutzung des gewonnenen Platzes gut Gedanken machen muss.

Vorschlag des Präsidenten: Abstimmung, ob die Furnierpresse grundsätzlich aus der Werkstatt entfernt werden soll.

Für Stimmen 18, Gegenstimmen 4, Enthaltungen 3. Die Abschaffung der Furnierpresse ist somit beschlossen. Ziel ist es, den Verkauf, falls dies nicht klappen sollte, die kostenfreie Abgabe an einen Selbstabholer, als letzte Option die Entsorgung anzustreben.

16. Ehrungen

Es gibt in diesem Jahr keine Ehrungen.

17. Verschiedenes

- a. Der Präsident weist erneut darauf hin, dass aktuell die Ordnung zu wünschen übrig lässt und greift somit o.g. Hinweis des Werkstattverantwortlichen auf. Die Anschaffung eines guten Industriestaubsaugers wird angeregt, da der Boden nicht sehr einfach zu wischen ist (Fugen).
Konkret wird der Vorstand aufgefordert, einen solchen o.g. Staubsauger im Wert von bis zu CHF 1'500.00 anzuschaffen.
Die Abstimmung hierfür wird einstimmig angenommen.
Der weisse Staub war verursacht durch das Schleifen von Farbe; Antonio Rizello hat dies aus freien Stücken gemeldet.
- b. Eugen Huder gratuliert dem neuen Präsidenten für seinen gelungenen Einstieg in seine Amtsperiode.
- c. Es entsteht eine grosse Diskussion zu Materialien, die in der Werkstatt gelagert werden. Der Wunsch des Vorstands ist es, dies einzuschränken.
- d. Antonio Rizello schlägt vor, eine Kaffeemaschine aufzustellen. Er würde eine Nespresso-Maschine zur Verfügung stellen. Diskutiert wird, wer für deren Sauberkeit und Unterhalt zuständig ist.
Die anschliessende Abstimmung endet mit folgendem Ergebnis:
Ja 8, Gegenstimme 2, der Rest enthält sich.
Somit kann o.g. Maschine aufgestellt werden. Bezüglich der Sauberkeit hofft der Vorstand auf den gesunden Menschenverstand der Nutzer dieser und behält sich den Abbau vor, sollte dies nicht funktionieren. Für Kaffeekapseln haben die Kaffeetrinker selbst zu sorgen.

Um 20:30 Uhr schliesst Pascal Steck den offiziellen Teil der Generalversammlung ab, dankt allen Anwesenden für das Erscheinen und lädt ein für ein kleines Z'nacht, welches in verschiedenen belegten Silserli, hergestellt durch Ruth Steck und Lucia Seeger, besteht.

Muttenz, 7. Mai 2017

Der Sekretär:



Der Präsident:

